

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 94 (1996)

Heft: 12

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen Manifestations

Bundesamt für Landestopographie: Kolloquien 1996/97

Ort: Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern
Raum: Konferenzsaal im Dachgeschoss

Die Kolloquien der L+T, welche jeweils im Winterhalbjahr stattfinden, dienen in erster Linie der internen Weiterbildung unseres Fachpersonals auf allen Stufen. Sie umfassen eine Serie von Vorträgen mit Diskussion zu ausgewählten Themen aus den Fachgebieten Geodäsie, Photogrammetrie, Topographie, Kartographie, Informatik und Reprotechnik. Einzelne Vorträge, welche Themen von allgemeinem Interesse behandeln, sind öffentlich. Auswärtige Gäste sind freundlich eingeladen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter Telefon 031/963 21 11, Fax 031/963 24 59 (Frau Studer verlangen). Die E-mail Adresse lautet: Christine.Studer@lt.admin.ch.
Hinweis: Ab Anfang 1997 wird das aktuelle öffentliche Veranstaltungsprogramm auf dem Internet unter <http://www.lt.admin.ch> verfügbar sein.

24. Januar 1997 (08.45–11.00 Uhr):

Geodynamische Aspekte der Landesvermessung

- Behandlung neotektonischer Phänomene in der Geodäsie
- Seismotektonische Untersuchungen beim Schweiz. Erdbebendienst
- Geodynamische Arbeiten am GGL-IGP-ETHZ
- Kinematische Modelle für LV95

Leitung: E. Gubler

Referenten: Dr. N. Deichmann (Schweiz. Erdbebendienst), Dr. A. Geiger und Ch. Straub (GGL-IGP), E. Gubler und D. Schneider

28. Februar 1997 (08.45–11.00 Uhr):

Wie weiter mit dem DHM25 und mit VECTOR25?

- DHM25: Abschluss Datenerfassung und Start des Projektes Qualitätssteigerung

– VECTOR25: allgemeine Neuerungen und Gebäudeerfassung

– Die Namendatenbank der L+T

Leitung: M. Rickenbacher

Referenten: M. Rickenbacher, G. Sonder, K. Spälti und J.-C. Stotzer

7. März 1997 (08.45–11.00 Uhr):

Pilotprojekt «DGPS-Dienst Schweiz»: Erfahrungen und Ausblick

– Erfahrungsberichte von DGPS-Benutzern

– Weiterentwicklung DGPS-Dienst

Leitung: U. Wild

Referenten: Diverse DGPS-Benutzer, U. Wild und M. Bühlmann

14. März 1997 (08.45–11.00 Uhr):

LV95 : Neues Landeshöhennetz «LHN95»

– Konzept, Zielsetzung und Arbeitsablauf des Teilprojekts LHN95

– Datenerfassung und Berechnung der Testschleife «AlpTransit»

– Refraktion in bodennahen Schichten

Leitung: E. Gubler

Referenten: Frau Dr. M. Hennes (IGP), E. Gubler, U. Marti, B. Mattli, C. Valiquier und D. Schneider

schlechtesten Werte, die ich bisher gehört habe.» – «Kann sein, aber sie stimmen!» Und Israel kaufte bei Wild...

Hugo Kasper wurde am 2. Januar 1908 im mährischen Brünn geboren, als es noch zur k. und k. Donaumonarchie gehörte. Auch später haben die staatspolitischen Konstellationen immer wieder auf sein Leben eingewirkt.

Nach dem Besuch von Volks- und Mittelschule (wo er übrigens die 1. Klasse wiederholen musste), studierte H. Kasper im nunmehr tschechischen Brno Bauingenieur und Vermessungswesen. 1933 wurde er zum Doktor der technischen Wissenschaften promoviert. Bis 1938 war er dann als wissenschaftlicher Assistent tätig, und 1940 wurde er zum Professor für höhere Geodäsie ernannt. Bereits ab 1938 war der damals Dreissigjährige in die oberste Bauleitung der Reichsautobahnen berufen worden und leitete die Vermessungsarbeiten für den Autobahnabschnitt Breslau–Wien. Neben der Hochschultätigkeit unterhielt der vielseitig Beschäftigte auch ein Vermessungsbüro als Zivilgeometer.

Während des Zweiten Weltkrieges kam Kasper zu verschiedenen Einsätzen in Norwegen im Zusammenhang mit photogrammetrischen Aufnahme- und Auswerteverfahren für Strassen- und Eisenbahnplanungen. Diese Arbeiten sowie die Tätigkeit bei der damals halbstaatlichen Hansa Luftbild GmbH hatten einen entscheidenden Einfluss auf den späteren beruflichen Werdegang.

In den ersten Nachkriegsjahren lebte Kasper in Österreich, führte unter schwierigen Verhältnissen wissenschaftliche Arbeiten weiter und war an photogrammetrischen Geländeaufnahmen der Firma Alpenphotogrammetrie GmbH in Kärnten, Tirol und Vorarlberg beteiligt.

Als 1948 innerhalb der Firma Wild in Heerbrugg eine eigene Abteilung zur Entwicklung neuer und Betreuung bestehender photogrammetrischer Instrumente geschaffen wurde, fiel die Wahl auf Kasper als Leiter. Unter seiner Federführung und Verantwortung entstanden zahlreiche Instrumente für die Bildmessung. Diese präzisen Aufnahme- und Auswertegeräte wurden in beträchtlichen Stückzahlen hergestellt und in alle Welt verkauft. Die Firma Wild erwarb sich nun auch den Ruf des führenden Unternehmens auf dem Gebiet der Photogrammetrie. Am bekanntesten aus jener Epoche sind wohl die Autographen A7, A8, B8 für die Aerotriangulation und Kartenherstellung aus Luftbildern. Als besonderes Verdienst von Kasper ist sicher zu werten, dass er wohl als erster die grosse wirtschaftliche Bedeutung von Flugaufnahmen extrem grossen Bildwinkels erkannt hat: Mit weniger Aufnahmen können grössere Geländeflächen erfasst werden, wodurch sich der Aufwand für die notwendigen, jedoch meist kostspieligen Vermessungsarbeiten am Boden reduziert. Ein von Dr. Ludwig Bertele entwickeltes Überwinkeln-Objektiv und eine neue Klasse Auswertegeräte halfen mit, den weltweiten Kartenmangel zu reduzieren.

Aus der Feder von Hugo Kasper stammen Hunderte von Publikationen. Viele von ihnen sind theoretischen Inhaltes, die meisten

Berichte Rapports

Biographien zur Geschichte der Photogrammetrie (11):

Prof. Dr. Hugo Kasper

(1908–1981)



«Bleibe immer bei der Wahrheit, an die erinnerst Du Dich auch später noch; bei Unwahrheiten wird es schwierig: Bald weisst Du nicht mehr, wem Du was gesagt hast.»

Im Jahr 1952, wenige Jahre nach dem Krieg, war Israel im dynamischen Aufbau des neuen Staatsgebildes. Es fehlten Grundlagenvermessungen und Karten. Major Glück vom Katasteramt hatte schon alle Firmen in Europa aufgesucht, die photogrammetrische Auswertegeräte bauten. Als letzte besuchte er die Firma Wild in Heerbrugg. Selbstverständlich interessierten ihn, abgesehen vom Preis, vor allem die Genauigkeiten. Als er die Angaben von Hugo Kasper gehört hatte und sie mit den Eintragungen in seinem kleinen Notizbuch verglich, rief er aus: « Das sind die

VSVF-Zentralsekretariat:

Secrétariat central ASPM:

Segretaria centrale ASTC:

Schlichtungsstelle

Office de conciliation

Ufficio di conciliazione

Weissensteinstrasse 15

3400 Burgdorf

Telefon und Telefax: 034 / 422 98 04

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:

Alex Meyer

Rigiweg 3, 8604 Volketswil

Tel. 01 / 802 77 11 G

Tel. 01 / 945 00 57 P